

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie, Jugend und Sport
am Donnerstag, den 07.09.2017, um 17:00 Uhr
im Gebäude der Kindertagesstätte St. Marien, Schulstraße 7, 49577 Eggermühlen. Ab
16:30 Uhr findet bereits eine Besichtigung der Grundschule Eggermühlen statt.
(SGBFJS/018/2017)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Kosmann, Günther ab 16:30 Uhr

Mitglieder

Brummer-Bange, Detert ab 16:30 Uhr

Droste, Agnes ab 16:30 Uhr

Giese, Ramona ab 16:30 Uhr

Klune, Stefan

Meyer zu Drehle, Axel i.V. für Frerker, Dirk ab 16:30 Uhr

Middelschulte, Elisabeth ab 17:30 Uhr

Möller, Heinrich i.V. für Wiewel, Franz ab 16:30 Uhr

von der Haar, Frank ab 16:30 Uhr

Wilke, Reinhard

Mitglieder (mit beratender Stimme)

Rudi, Dimitri

Walter, Katharina

Elternvertreter/in

Kraft, Vera

Lehrervertreter/in

Wessling, Annette ab 16:30 Uhr

Schülervertreter/in

Wesselkamp, Laurin ab 16:30 Uhr

von der Verwaltung

Güttler, Andreas

Klövekorn, Heinz

Protokollführer/in

Siesenis, Jörg

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder
Dr. Dragic, Zeljko

Mitglieder (mit beratender Stimme)
Weßel, Cornelia

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Günther Kosmann eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder und die Vertreter der Presse sehr herzlich.

Günther Kosmann dankt zunächst noch einmal Frau Helga Lübbert zur Lage für die Führung durch die Grundschule Eggermühlen und Herrn Bürgermeister Markus Frerker für die Führung durch den Kindergarten und die Überlassung des Mensaraumes für die Ausschusssitzung sehr herzlich.

Günther Kosmann stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. **Genehmigung der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung des Bau- und Bildungsausschusses vom 26.04.2017**
Vorlage: 134/2017

Wortmeldungen zu der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung vom 26.04.2017 ergeben sich nicht.

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3. Neubau einer Kindertagesstätte in der Gemeinde Alfhausen
Vorlage: 132/2017

Heinz Klövekorn erläutert, dass es sich hier um eine Mitteilungsvorlage handelt, da die grundsätzliche Entscheidung über die 10 % Beteiligung an den Baukosten bereits im November 2015 durch den Rat der Samtgemeinde Bersenbrück beschlossen wurde.

Die Gemeinde Alfhausen hat im April 2017 vor dem Hintergrund des steigenden Bedarfs an Kita-Plätzen beschlossen, den im Bau befindlichen Kindergarten um eine Kindergartengruppe zu erweitern. Die zusätzlichen Kosten für diese Erweiterung betragen voraussichtlich rund 236.000,00 €. Der vertraglich vereinbarte Anteil der Samtgemeinde Bersenbrück erhöht sich dadurch um circa 23.600,00 €.

4. Neubau einer Kindertagesstätte in der Gemeinde Ankum
Vorlage: 131/2017

Heinz Klövekorn erläutert, dass es sich auch hier um eine Mitteilungsvorlage handelt, da der Rat der Samtgemeinde Bersenbrück bereits im September 2015 die 10 % Beteiligung an den Baukosten beschlossen hat.

Wegen des zu erwartenden steigenden Bedarfs an Kita-Plätzen hat sich zwischenzeitlich auch die Gemeinde Ankum dazu entschieden, die im Bau befindliche Kindertagesstätte Im Dorfe um einen weiteren Gruppenraum zu erweitern.

Die zusätzlichen Ausgaben betragen circa 272.000,00 €. Für die Samtgemeinde Bersenbrück bedeutet dies, dass sich der 10 % vertraglich vereinbarte Anteil der Samtgemeinde Bersenbrück um circa 27.200,00 € erhöht.

5. Umbau von Mietwohnungen zur Krippengruppe im Krippengebäude der kommunalen Kindertagesstätte Sonnenschein, Gehrde
Vorlage: 133/2017

Heinz Klövekorn erläutert, dass auch die Schaffung von einer weiteren Krippengruppe in Gehrde bereits im April 2016 im Ausschuss beraten worden ist. Seiner Zeit wurde die Angelegenheit zurückgestellt, weil unter anderem das Investitionsförderprogramm des Bundes (RAT-Mittel) vollständig ausgeschöpft war.

Zwischenzeitlich hat sich der Bedarf an weiteren Krippenplätzen in der Gemeinde Gehrde weiter verfestigt. Für den Umbau der Mietwohnung zur Krippengruppe hat die Samtgemeinde Bersenbrück einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach der Richtlinie zur Förderung des weiteren Ausbaus der Tagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren (RAT) gestellt. Ein entsprechender Bewilligungsbescheid über eine Fördersumme in Höhe von 180.000,00 € ist am 23.08.2017 bei der Samtgemeinde Bersenbrück eingegangen. Die Gesamtkosten für die drei Bauabschnitte betragen nach einer Kostenschätzung des Planungsbüro Heilig aus Bersenbrück circa 287.304,00 €. Von den verbleibenden Baukosten von circa 107.304,00 € sind nach dem Vertrag zum Betrieb und Finanzierung der Kindertagesstätten von der Samtgemeinde Bersenbrück 10 % zu finanzieren dies entspricht einer Summe circa 10.800,00 €.

Axel Meyer zu Drehle merkt an, dass der Rat der Gemeinde Gehrde aktuell die Entscheidung getroffen hat, zunächst nur die Bauabschnitte 1 und 2 durchzuführen und den Bauabschnitt 3 (Bewegungsraum im Dachgeschoss) zunächst zurückzustellen. Er wird aber über den Verwaltungsausschuss der Gemeinde Gehrde erneut die Angelegenheit in den Rat bringen um eine Realisierung aller drei Bauabschnitte in einem Zuge zu ermöglichen.

Auch im Bildungsausschuss wird die Meinung vertreten, dass eine Realisierung aller drei Bauabschnitte in einem Zuge im Endeffekt eine kostengünstigere Lösung sein wird als im Nachhinein den Bauabschnitt 3 in einer fertig gestellten Kinderkrippe zu realisieren.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig:

Beschluss: Die Samtgemeinde Bersenbrück beteiligt sich aufgrund des Nutzungsvertrages vom 13.12.2002/03.02.2003 mit 10 % an den Kosten für den Umbau von Mietwohnungen zur Krippengruppe in der kommunalen Kindertagesstätte Sonnenschein (circa 10.800,00 €). Die Mittel sind im Haushalt 2018 zur Verfügung zu stellen.

Zusätzlich empfiehlt der Bildungsausschuss der Gemeinde Gehrde die Bauabschnitte 1 bis 3 in einer Maßnahme umzusetzen.

6. Bericht über das Qualitätsmanagementsystem in den Kindertagesstätten der Samtgemeinde Bersenbrück

Heinz Klövekorn berichtet, dass das Qualitätsmanagementsystem in den Kindertagesstätten der Samtgemeinde Bersenbrück bundesweit ein einzigartiges Projekt ist. Elf Kitas mit unterschiedlichen Trägern sind in der Samtgemeinde Bersenbrück zertifiziert.

Das Qualitätsmanagement dient als Motor für die Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit. Flächendeckend wird dafür gesorgt, dass die Jüngsten in der Samtgemeinde Bersenbrück einen optimalen Start für die Zukunft erhalten.

Der Bericht der Zertifizierungsgesellschaft vom März 2017 bescheinigt den Elf Kitas in der Samtgemeinde Bersenbrück sehr hohe Qualitätsstandards in ihrer pädagogischen Arbeit in Strukturen und Prozessorientierung sowie eine kontinuierliche Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit.

Der Bericht der Zertifizierungsgesellschaft wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Elisabeth Middelschulte bestätigt die hohen Qualitätsstandards in den Kindertagesstätten der Samtgemeinde Bersenbrück und spricht den Leitungen und den Trägern für diese hohen Standards ein Lob aus.

7. Bericht der Verwaltung

Heinz Klövekorn teilt mit, dass für die Sanierung des Hallenbades Ankum eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben worden ist. Den Auftrag hat die Planungsgemeinschaft Stadtwerke Osnabrück und Con.pro GmbH aus Nürnberg erhalten. In der Bauausschusssitzung am 13.09.2017 wird sich die Planungsgemeinschaft vorstellen und über die weitere Vorgehensweise berichten. Die Thematik Sanierung des Hallenbades in Ankum wird zunächst im Bauausschuss beraten, wenn es um die konzeptionelle Umsetzung geht wird auch der Bildungsausschuss der Samtgemeinde Bersenbrück sich mit diesem Thema beschäftigen.

Mit Datum vom 17.08.2017 wurde die amtliche Schulstatistik in den Schulen der Samtgemeinde Bersenbrück erstellt. Die Zusammenfassung der Schülerzahlen aus den 7 Grundschulen und den beiden Oberschulen wird dem Protokoll als Anlage beigefügt. In die Schulstatistik mit aufgenommen worden ist die rechnerische Unterrichtsversorgung der Schulen. Bei einigen Schulen ist die Unterrichtsversorgung deutlich unter 100 %. Wie auch aus der Presse zu entnehmen war, wird versucht durch Abordnungen von anderen Schulen die mangelnde Unterrichtsversorgung auszugleichen.

Heinz Klövekorn berichtet, dass das Land Niedersachsen in den kommenden Jahren rund 300.000.000,00 € den niedersächsischen Kommunen zur Verfügung stellt, um die Kindertagesstätten im Land besser mit Personal auszustatten. Der Landkreis Osnabrück als originärer Träger der Jugendhilfe erhält für den Zeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2018 insgesamt 4.227.916,00 €. Nach Abstimmung mit allen Trägern innerhalb des Landkreises Osnabrück entfällt auf die Samtgemeinde Bersenbrück ein Kontingent von 483.325,95 €. In Abstimmungsgesprächen wurde vereinbart, dass die jeweilige Kommune eine bedarfsgerechte Auswahl treffen kann.

Im Juli 2017 wurde den Trägervertretern und Leitungen aller Einrichtungen ein Vorschlag über die Verteilung der Zuwendung vorgestellt. Der Verteilungsvorschlag der Samtgemeinde Bersenbrück wurde von allen Anwesenden mitgetragen und dem Land-

kreis mitgeteilt. Die Verteilung der Mittel erfolgt demnach wie folgt:

Astrid-Lindgren-Kita Bersenbrück – 30 zusätzliche Wochenstunden

Kita Am Kattenboll Ankum – 30 zusätzliche Wochenstunden

Kita Sonnenschein Gehrde – 30 zusätzliche Wochenstunden

Kita Johanna Alfhausen, Kita Lindenallee Rieste – jeweils 10 zusätzliche Wochenstunden

Die katholischen Einrichtungen in der Samtgemeinde Bersenbrück als auch der Integrationskindergarten sind zurzeit mit der Auswahl des entsprechenden Personals beschäftigt. Sobald Stundenaufstockung oder Neueinstellung erfolgt sind, werden diese Einrichtungen die entsprechenden Daten der zusätzlichen Kräfte und deren Beschäftigungsumfang mitteilen.

Elisabeth Middelschulte bemerkt, zum Thema mangelnde Unterrichtsversorgung, dass nach ihrer Information die Landesschulbehörde hauptverantwortlich ist für die mangelnde Koordinierung der Lehrerstellen an den Schulen.

8. Anträge und Anfragen

Axel Meyer zu Drehle bittet um Auskunft, inwiefern an der Grundschule in Gehrde der krankheitsbedingte Ausfall des Hausmeisters kompensiert werden kann.

Hierzu wird mitgeteilt, dass der Hausmeister zeitnah wieder seinen Dienst voraussichtlich aufnehmen wird. Eine generelle Überprüfung der Hausmeisterstunden bzw. Hausmeisterstellen an allen Schulstandorten wird zeitnah durch die Verwaltung erfolgen. Aufgrund der Veränderung an vielen Schulstandorten (Neubauten, Ganztagschule) wird es voraussichtlich auch in Gehrde zu einer Aufstockung der Hausmeisterstelle kommen.

Herr Rudi teilt mit, dass ihm bei der Besichtigung des Kindergartens Eggermühlens aufgefallen ist, dass an allen Türen Klemmschutz angebracht ist. Er fragt an, warum dieses nicht in allen Kindertagesstätten vorgesehen ist. Hierzu wird mitgeteilt, dass beim Bau von neueren Kindergärten dieses Bestandteil der Baugenehmigung bzw. der DIN-Vorschrift ist.

9. Einwohnerfragestunde

Fragen von Einwohnern werden nicht gestellt.

Günther Kosmann schließt die Sitzung um 17:45 Uhr und wünscht allen Ausschussmitgliedern und den Vertretern der Presse einen guten Heimweg.

Gez. Günther Kosmann
(Ausschussvorsitzender)

gez. Dr. Baier
(Samtgemeindebürgermeister)

Gez. Klövekorn
(Fachdienstleiter I)

gez. Siesenis
(Protokollführer)